



EIDGENÖSSISCHES DEPARTEMENT FÜR
AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN

Direktion für Entwicklungszusammenarbeit
und humanitäre Hilfe

Der Direktor

an	ZAR	LEA	TH *	
Datum	15/10			
Visa	11	6	10	10
EDA		15.10.93	10	
Ref. 0-713-27.(7)				

Bern, 13. Oktober 1993

- *Herrn Staatssekretär J. Kellenberger*
- *Herrn Generalsekretär A. Defago*
- *Politische Abteilung II - Herrn Martin Aeschbacher*
- *Politische Abteilung III*
- *DIO - Frau Livia Leu*
- *Direktion für Völkerrecht - Sektion für Menschenrechte*
- *Finanz- und Wirtschaftsdienst - Herrn Louis-José Touron*
- *BAWI, Entwicklungsdienst - Herrn Alois Heuberger*
- *Bundesamt für Wasserwirtschaft - Herrn Andreas Götz*
- *Gruppe für Wissenschaft und Forschung - Herrn Timotheus Guldemann*
- *BUWAL - Herrn Rudolf Bärfass*
- *Schweiz. Botschaft, Tel Aviv*
- *Herrn J.-D. Gerber, Exekutivdirektor Weltbank*
- *DEH - GI, RAE, DAN, CP, CH, BSZ, HRO, CM, BEP, SHG, GR*

Information über das schweizerische Unterstützungsprogramm für Palästina

1. Grundlage

Die Grundlage bildet der Bundesratsbeschluss vom 20. 9. 93. Innerhalb des EDA ist die DEH für die Aufbauhilfe in der Westbank und im Gazastreifen inkl. die Förderung der regionalen Zusammenarbeit zuständig.

Volumen: 60 Mio. Fr. für 5 Jahre, wobei die Finanzierungsfrage in verschiedenen Punkten noch offen ist (Verhandlungen mit der Finanzverwaltung), da teilweise die Kompensation über die Golfhilfe erfolgt.

2. Finanzieller Rahmen

Der gegebene finanzielle Rahmen ermöglicht von 1994 bis 1996 Auszahlungen von rund 6-7 Mio. Fr. und ab 1997 von rund 15 Mio. Fr. pro Jahr für die längerfristige Aufbauhilfe (vgl. dazu die Zusammenstellung in der Beilage); d.h. es stehen relativ beschränkte finanzielle Mittel zur Verfügung.



3. Gegenwärtiger Stand

Wir stehen im Kontakt mit der Weltbank, der EG und bilateralen Gebern. Am 29.9.93 Teilnahme an einer Informationssitzung der EG in Brüssel (A. Bisaz). Am 1.10.93 Teilnahme an der Weltbank-Geberkonferenz in Washington (Direktor W. Fust).

Am 28. September fand, organisiert durch die DEH, eine interne Informationssitzung innerhalb der Verwaltung statt.

Projektvorschläge werden, wie das in einer solchen Situation üblich ist, von den verschiedensten Seiten an die DEH und das Departement herangetragen. Sie werden im Moment bei der DEH gesammelt.

4. Weitere Massnahmen/Abklärungen

4.1. Teilnahme an der Weltbankmission

Die DEH nimmt am zweiten Teil der Weltbankmission (Okt./Nov.93) teil, die ein Hilfsprogramm für die nächsten 12-24 Monate ausarbeitet. S. Chappatte (Abteilungsleiter DEH) wird vom 1.-7. November 93 an dieser Mission teilnehmen (begleitet von J.-D. Biéler, Botschaft Tel Aviv). Diese Mission wird erste Angaben über das Unterstützungskonzept der Weltbank, die Pläne der andern Geber sowie die Möglichkeiten von Finanzierungen geben (Volumen, Zeitplan etc.).

4.2. Ausarbeitung eines ersten Konzepts

In der zweiten Hälfte November 1993 wird eine erste indikative Konzeptskizze erstellt (Möglichkeiten, multilateral, bilateral, Sektoren etc.). Für die schweizerische Unterstützung sind im Moment folgende Komponenten abzuklären:

- eine kürzerfristige Soforthilfekomponente durch die Abteilung HH/SKH (in Vorbereitung)
- eine Beteiligung an multilateralen Aufbauprogrammen (Weltbank/EG/PNUD etc.) in der Form von Kofinanzierungen
- der Aufbau eines bilateralen Programms im Verlaufe von 1994

Aus Gründen der Effizienz und der Wirksamkeit unserer Unterstützung wird die Anzahl der zu unterstützenden Programme begrenzt.

4.3. Ende November/ anfangs Dezember

Abklärung von bilateralen Möglichkeiten; einerseits durch Verstärkung bereits bestehender Kontakte und durch eine Beurteilung des lokalen Potentials.

4.4 Ausarbeitung eines Konzepts für die schweizerische Palästinahilfe

Auf Grund der vorliegenden Informationen wird im Dezember 1993 ein erstes Konzept für die schweizerische Unterstützung an Palästina erstellt. Grundsatz ist

dabei, dass wir uns auf die Resultate der Weltbankabklärungen/PNUD für das Sofortprogramm (Emergency Assistance Programme) und die weiterführende Technical Assistance Operation abstützen.

Im November und Dezember werden die Kontakte mit der Weltbank und der EG sowie andern Gebern weitergeführt.

5. Operationelle Sofortmassnahmen (konkrete Massnahmen/Finanzierungen) für 1993:

5.1. Für 1993 bereitet die Abteilung Humanitäre Hilfe und SKH eine Soforthilfe mit der UNRWA von 3 Mio. vor (zusätzlich zu den jährlichen Hilfeleistungen von bisher rund Fr. 10 Mio.). Das Schwergewicht liegt auf der Reparatur von öffentlichen Gebäuden (Instandstellung, Unterhalt etc.) mit einem hohen Arbeitsbeschaffungseffekt. Die Unterstützung wird im November angekündigt werden können.

5.2. Die DEH hat für 1994 dem Weltbank "Trust Fund" einen schweizerischen Beitrag von Fr. 3 Mio. zugesagt. Der "Trust Fund" finanziert Studien, Fachpersonal etc. für die Abklärung und Vorbereitung von Investitionen in Prioritätssektoren; d.h. es geht um die Erarbeitung von Grundlagen für ein zukünftiges Investitionsprogramm.

6. Verantwortlichkeiten innerhalb des EDA und innerhalb der DEH

6.1. Für Fragen in bezug auf das "Liaison-Committee" für Palästina ist die Politische Direktion zuständig.

6.2. Für Fragen des Unterstützungsprogramms (Konzept, Beziehungen zu Weltbank, PNUD, andere Geber etc., Gesamtsteuerung der Unterstützung, Kriterien für die Selektion und Auswahl der Programme, operative und Finanzplanung etc.) ist die DEH zuständig. Sie arbeitet dabei für die Konzepte eng mit der Politischen Abteilung II zusammen. Die DEH wird ebenfalls an einer zukünftigen Konsultativgruppe der Weltbank für Palästina teilnehmen.

6.3. Innerhalb der DEH sind die Funktionen bis auf weiteres wie folgt festgelegt:

- R. Dannecker ist zuständig für die Gesamtleitung (Stellvertreter in dieser Funktion K. Vögele),
- Ph. Besson, Programmbeauftragter Palästina, ist verantwortlich für die Bearbeitung des Programms (Stellvertreter in dieser Funktion K. Vögele).
- Die Stelle für einen Programmbeauftragten Palästina ist ausgeschrieben.

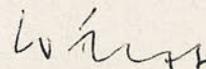
6.4. Information:

Die DEH wird in regelmässigen Abständen über den weitem Fortgang und Stand informieren. Alle Informationen in bezug auf die Palästina-Hilfe sind an die DEH zu leiten.

7. Konkrete Informationen bei Anfragen

Auf Grund des begrenzten finanziellen Rahmens (vgl. Beilage) sowie unserer Politik, das Unterstützungsprogramm Palästina nach entsprechenden Abklärungen und einem

Ueberblick über das Gesamtprogramm festzulegen, bitte ich alle Stellen des Departementes um Zurückhaltung in bezug auf Aussagen zu den Finanzierungsmöglichkeiten bei Projektanträgen. Es kann auf den unter Punkt 4 festgehaltenen Zeitplan hingewiesen werden.


W. Fust

Beilage**Beiträge: Finanzieller Rahmen**

(Auszahlungen in Mio. SFr.)

	1993	1994	1995	1996	1997	1998	Total
Humanitäre Not-/ Soforthilfe	3 ¹⁾	3 ¹⁾	1	1			8
Langfristige Aufbau- hilfe (EEA)	-	10	6	6	15	15	52
Total	3	13	7	7	15	15	60
Bereits verpflichtet/ vorgesehen	3 ¹⁾	6 ¹⁾ 2)					6
Noch verfügbar	-	7	7	7	15	15	54

1) 3 Mio. Fr. humanitäre Sofort-/Nothilfe zusätzlich zum bereits bestehenden UNRWA-Unterstützungsprogramm

2) Beitrag von 3 Mio. Fr. an den Weltbank Trust Fund